

Trossingen, Hotel Linde, 25.11.17. Nach seinem Gastspiel vor 2 Jahren hat der Kabarettist, Autor und Liedermacher Marc Hofmann, hauptberuflicher Gymnasiallehrer in Stegen bei Freiburg, seinen zweiten Auftritt vor fast ausverkauftem Saal. Veranstalter sind die Kreise Tuttlingen, Rottweil und Schwarzwald-Baar der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft, die über die typische Gewerkschaftsarbeit hinaus einen kulturellen „Leckerbissen“ anbieten möchten. In schönem Ambiente mit runden Tischen und vorzüglicher Bewirtung kommt schon vor dem Auftritt eine genüsslich-gesellige Atmosphäre auf.

Mit seinem neuen Programm „Der Klassenfeind – dies ist keine Vorführstunde“ trifft Marc Hofmann sofort den Nerv des Publikums. Pointiert überzeichnet er den schulischen Alltag mit all seinen „sprengstoffgeladenen“ Facetten, wie z. B. der Kreativität von Schüler-Störungsmanövern, den Ansprüchen an Unterhaltungswert im Unterricht, den Scheuklappen von Eltern bezüglich des Verhaltens ihrer Sprösslinge, den eingefahrenen Sichtweisen und Unterrichtsabläufen altgedienter Lehrkräfte und der Ausbeutbarkeit junger Dienstanfänger/innen, die ja noch etwas werden wollen.

Keiner der am Schulleben Beteiligten ist sicher vor der treffenden Ironie des Künstlers. Es bleibt ein Geheimnis, ob die Zuschauer mehr über die „Macken“ der anderen oder über die eigenen lachen. Ein weiteres Geheimnis bleibt auch, ob die Ironie zu einer Reflexion der eigenen Rolle im Schulleben beiträgt oder ob gar Veränderungsimpulse mitgenommen werden. Belehrend ist der Stil von Marc Hofmann sicher nicht – dennoch kann ein Erkenntnisgewinn nicht ausgeschlossen werden!

Verfasser: Günther Thum-Störk, GEW-Kreisvors.

